

Majorität dem Landtage den Uebergang zur Tagesordnung empfahl, da man das Verbot der Behörde für berechtigt halte.

Ueber die Kalk-Endlaugen

sprach sich in der Sitzung des Hauses der Abgeordneten am 27. Februar Minister Dr. Erdmann, wie folgt, aus: Die Frage der Ableitung der Kalkendlaugen beschäftigt das mir unterstellte Ministerium seit einiger Zeit sehr lebhaft.

Die andere Möglichkeit ist das Verdampfen der Endlaugen. Bis jetzt wird im allgemeinen von den Interessenten behauptet, das sei entweder praktisch nicht möglich oder unwirtschaftlich.

Nun ist dabei noch eins zu erwähnen. Die Frage wird praktisch nicht von Preußen allein gestellt werden können; denn wir bekommen die Flüsse, an deren Oberlauf andere Staaten liegen, die ebenfalls Kalkbergbau treiben, zum Teil schon in einem so verhärteten Zustand, daß das, was in anderen Staaten geschieht, schon genügt, um in Preußen Schäden hervorzurufen.

Cofales.

* Merseburg, 8. März.

* Verein gegen Mißbrauch geistiger Getränke. Vor einiger Zeit hat sich, wie seinerzeit berichtet, in hiesiger Stadt ein Zweigverein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke gebildet, der sich dem deutschen Hauptverein, dessen Geschäftsstelle in Berlin sich befindet und bereits an die 40 000 Mitglieder zählt, angeschlossen hat.

* Beamten-Reich. Gestern abend hielt im Beamten-Verein (in der „Reichszone“) Herr Kand. phil. Dr. Feigel vom Domgymnasium einen durch Vorträge erläuterten Vortrag über Ägypten.

Wir Deutsche sind eigentlich ein mertwürdiges Volk, haben daheim die prachtvollsten Laub- und Nadelwälder, die uns den schönsten Schatten spenden und die wirzigste Luft geben und reisen nun weit fort nach Italien, um uns von der Sonne ausdörren zu lassen.

Nur die Erdoberfläche ist dunkel, das Firmament bleibt hell, den Tag über tritt allerdings das Sonnenlicht hinzu. Die Sonne ist für den Ägypter der Inbegriff aller Einheitslichkeit und Kraft.

(Eingekandt.)

Aufnahme-Termin neuer Schüler.

Oft liest man jetzt die Bekanntmachungen, betr. der Aufnahme neuer Schüler. Als Tag der Aufnahmeprüfungen gilt Montag, der 15. April, also ein Tag vor dem Beginn des neuen Schuljahres.

Wir erklären uns inhaltlich mit Vorstehendem völlig einverstanden; sofern es schul-technisch zulässig und möglich ist, wäre die Aufnahme der Neulinge an den Schluß des alten, nicht an den Anfang des neuen Schuljahres zu legen. (Die Red.)

Postwertzeichen-Automaten.

Der Zufall führte mich dieser Tage in das großartige Postgebäude, das in Halle am Bahnhof neu errichtet worden ist. Ein Palast! Wer erinnert sich noch der Bretterbude aus den 60er Jahren am damaligen Bahnhof?

tuende Beamte gerade mit anderen Sachen beschäftigt, so entfiel für den Wartenden nur Zeitverlust, der sich öfter gewiß ganz gut damit umgehen ließe, daß man auch hier drei solcher A-tomatens aufstellte.

Kleines Feuilleton.

* Das Programm für den Kaiserbesuch in der Schweiz. Das Programm für den Besuch des Kaisers in der Schweiz ist nach Rückkehr des Gefandten von Bülau auf seinen Vollen festgelegt worden.

Der Südpol erreicht.

* Hamburg, 7. März. Den „Hamb. Nachr.“ wird aus Christiania telegraphiert: Kapitän Amundsen kehrte von seiner Expedition zum Südpol nach Hobart in Tasmanien zurück.

Gerichtsverlauf.

* Pettau, 7. März. Das mit großer Spannung erwartete Urteil wurde heute nachmittag verlesen. Damazj Macoch erhielt 12 Jahre Zuchthaus, Ador Starzewsky 5 Jahre Zuchthaus, Basila Dlesznajk 2 1/2 Jahre Zuchthaus, Helena Macoch 3 Jahre Zuchthaus, Josef Blazek 1 Jahr Gefängnis, Rianto 4 Monate Gefängnis, Gagnawostj Strafrecht, die durch die Unteruchungsbüro für verurteilt erachtet wurde, Petricowicz wurde freigesprochen.

* Halberstadt, 6. März. Vor dem hiesigen Schwurgericht hatte sich der 23jährige Buchdrucker Paul Topf aus Ufersleben wegen Brandstiftung zu verantworten. Topf, der unter Anklage, am 1. August p. J. zwei Korndörren des Landwirts Georg Wierlich in Brand gesetzt zu haben, wurde, trotz seiner Jugend schon eine abwechselungsreiche Vergangenheit hinter sich. Er selbst trug dem Gericht bei seiner Vernehmung seinen Werdegang vor und erzählte dabei, daß er als Junge große Lust zur Malerei gehabt habe und deshalb am liebsten Zeichner oder Lithograph geworden wäre.

Bermischtes.

* Leipzig, 7. März. Bermisch seit seit dem 1. März der beim hiesigen Polizeiamt seit 1. Januar 1904 angestellte Schuhmann Emil Richter geboren am 20. Juli 1878 in Döbeln aus seiner in der Blumenstraße 16 gelegenen Wohnung. Gegen Richter liegt von seinen lezten Verwandten nicht das geringste vor. Es wird daher vermutet, daß der Bermische seine Wohnung infolge einer plötzlichen geistigen Depression verlassen hat und planlos umherirrt. Ausgeschlossen ist jedoch nicht, daß er sich möglicherweise ein Leid angetan hat, oder daß ihm ein Unglück zugefallen ist.

* Berlin, 8. März. Auf der Fahrt nach Reichelsdorf wurde gestern abend der Autokennzeichenträger Adolf Grundmann aus der Dolziger Straße 48 von seinen fünfjährigen Kindern erschossen. Die Verbrecher verhaftet darauf, den Schwereverletzten zu berauben, wurden jedoch gefestigt und entlassen. In Charlottenburg war der am Bahnhof haltende Kraftfahrzeugführer von zwei 20 bis 23jährigen, gut gekleideten Jugendlichen um 1/8 Uhr zu einer Fahrt nach Reichelsdorf gebeten worden. Die Fahrgäste äußerten hierbei, daß der Chauffeur möglichst schnell fahren möge, denn sie müßten dort noch eine Dame zum Theater abholen. Kurz bevor der Stößen erreicht war, gab den Anlassen des Autos das Zeichen zum Halten, und der Chauffeur bremste sofort. In diesem Augenblicke traf ihn eine Kugel in den Hinterkopf, und er brach sogleich zusammen. Er konnte noch wahrnehmen, wie seine Fahrgäste über ihn herfielen, um ihm seine Geldbörse zu rauben. Glücklichweise wurde nach in diesem kritischen Augenblicke ein Wagen, und G. rief laut um Hilfe. Darauf ergreifen die Verbrecher ohne die Gedächtnisse die Flucht und enttamen im Walde. Die Anlassen des zur Hilfe eilenden Geheißer konnten sich nicht auf eine Verfolgung einlassen, da die schwere Verletzung des Chauffeurs, der inzwischen das Bewußtsein verloren hatte, eiligt ärztliche Hilfe erforderte. G. wurde nach dem 3. Vorort-Krankenhaus in Charlottenburg nach dort zur Unfallstation in der Berliner Straße gebracht. Dort stellte man fest, daß die Kugel nur auf operativem Wege entfernt werden könne, und man trug für eine eilige Lebensrettung nach dem Moabit Krankenhaus Sorge. Auf kurze Zeit gelangte auf der Unfallstation G. zur Besinnung und konnte nun kurz den Lebensfall schildern. Die Operation im Krankenhaus verlief gut, so daß keine unmittelbare Lebensgefahr besteht, doch mußte von einer Besserung des Verletzten vorläufig Abstand genommen werden.

* Rom, 7. März. In dem großen Schmelzdepot der Firma Tremella in Catania entstand ein Brand, der in kurzer Zeit das ganze Lager in Flammen setzte; alle Vorräte waren jedoch nutzlos. Die Fabrik-Truppen und Feuerwehr herbeigeehrt, um den Brand zu lokalisieren. Große Ströme geschmolzenen Schmelzes, die im Lager waren ungefähr 20 000 Zentner Rohschmelz aufgetaut — fließen von dem auf einer Anhöhe liegenden Dorf herab und machen jede Eisarbeit unmöglich. Ueber Catania liegt eine Wolke Schmelzdampf. Der Schaden beträgt bis jetzt ungefähr 3 Millionen A., doch sind auch andere Schmelzwerke in Gefahr, so daß das Unglück noch große Dimensionen annehmen kann. Bergstruppen haben einen Damm gezogen, um die bedrohte Eisenbahnlinie zu schützen.

* Temeoar, 7. März. Der Deutnant Clemer Ingh, der mit seinem Hausmeister wegen des Tischstuhls in Streit geraten war und den Stuhl zug, der ihm aber von dem Hausbesorger entnommen wurde, ließ einen Zug von 25 Soldaten aufziehen, die den Hausmeister den Stuhl abnehmen mußten. Die angeklammerte Menge verlor dabei, daß dem Hausmeister ein Leib geschah.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Auf Grund der landespolizeilichen Anordnung des Herrn Regierungs-Präsidenten zu Merseburg vom 7. Dezember vorigen Jahres betreffend die Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche im Regierungsbezirk Merseburg, wird infolge des Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche in Stühwitz, Kreis Merseburg, nachdem die Seuche durch das Gutachten des beamteten Tierarztes festgestellt ist, folgendes angeordnet:

- 1. Es wird ein Sperrbezirk gebildet aus der Ortsgaft Stühwitz.
2. Ein Beobachtungsgebiet wird gebildet aus den Ortsgäften Groß- und Klein-Göhen, Gostau und Gößen einschließlich der Feldmarken.
3. Für den Sperrbezirk und das Beobachtungsgebiet treten die in der vorstehend angeführten landespolizeilichen Anordnung unter 1, 2 und 3 angeordneten Maßnahmen in Kraft.

Merseburg, den 7. März 1912. Der königliche Landrat. W. A. L. e., Stellv. Kreisfchr.

Tagesordnung für die Sitzung der Stadtverordneten.

Montag, den 11. März 1912, abends 6 Uhr.

- 1. Wahl der Mitglieder und Stellvertreter des Steuerausschusses.
2. Wahl eines Bürgers in die Bau-deputation.
3. Abschluß der städtischen Sparkasse für 1911.
4. Aufhebung der Kautionspflicht der städtischen Beamten.
5. Verlegung des Dinstabzugs-Kanals in der Kürzenstr.

Merseburg, den 6. März 1912. Der Stadtverordneten-Vorsitzer. G. r. e. m. p. l. e. r.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Merseburg belegene, im Grundbuche von Merseburg Band 87 Blatt 320 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Wilhelm Baumann zu Merseburg eingetragene Grundstück Klobigauerstraße Nr. 16.

- Kartenblatt 6 Parzelle 405/5 2 ar 30 qm, Hausgarten.
Kartenblatt 6 Parzelle 1092/6 9 ar 06 qm, Hausgarten.
Kartenblatt 6 Parzelle 1093/6 9 ar 06 qm, Hausgarten.
Kartenblatt 6 Parzelle 1094/6 Hofraum 14 qm.
Kartenblatt 6 Parzelle 1089/6 Hofraum 12 qm.

Gebäudefestsetzungswert: 408 Mk., Grundsteuer, unterrolle 1264 und 804, Gebäudefestsetzung Nr. 162 am 13. April 1912, vormittags 9 1/2 Uhr durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 19 versteigert werden (391).

Merseburg, den 19. Februar 1912. Ämthliches Amtsgericht.

Wegen Pfasterung des Weges vor der Röhner Zollstraße durch Klauern bis an die Ragwitzer Grenze wird selbiger für fremdes Fuhrwerk bis auf weiteres gesperrt. Der Verkehr wird über Röllschen-Ragwitz-Leuditz bewiesen.

Höden, den 7. März 1912. Der Amtsrichter. B. u. r. h. a. r. d. t.

Private Anzeigen.

Deutsche Poularden, starke Perlhühner, Madeyra-Ananas, fr. Waldmeister, Frische holländ. Austern, fr. Malossol-Caviar, Frischen russ. Salat empfiehlt C. Louis Zimmermann.

Verkehrs-Berein G. V.

Die Fahrpläneblätter — p. 1. Mai 1912 — liegen bis zum 12. März cr. im Comtoir unseres hiesigen Stadtrat Ziele zur Einsicht der Interessenten aus. Der Vorstand.

Theater „Weisse Wand“

Altes Schützenhaus.

Neueröffnung Sonntag den 10. März 1912.

Nachmittags von 3 Uhr ab Kindervorstellung.

Abends von 7 Uhr ab Hauptvorstellung.

Grosses dezentes Programm.

Herm. Scherlitz.

Hierdurch geben wir bekannt, daß Herr Gustav Kleinert vorm. J. Schnurpfel Buchbinderei und Papierhandlung Al. Ritterstraße 13 eine

Zentrale der Leipziger Neuesten Nachrichten für Merseburg

übernommen hat. Durch Genannten können die Leipziger Neuesten Nachrichten zum Preise von Mk. 3.90 vierteljährlich oder Mk. 1.30 monatlich frei ins Haus (also 52 Pfg. vierteljährlich oder 18 Pfg. monatlich billiger als durch die Post) bezogen werden.

Das Blatt trifft durch Expressboten in Merseburg mit den Frühzügen ein und wird in den ersten Vormittagsstunden ausgetragen.

Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß alle durch unsere Zentrale bezogenen Exemplare auch die letzten während der Nacht eingegangenen Depeschen enthalten, die in den Postexemplaren infolge der vorgeschriebenen früheren Auslieferungszeit zum Teil fehlen.

Weiter möchten wir besonders hervorheben, daß wir im Interesse unserer nach vielen Tausenden zählenden Abonnenten in Preußen seit einiger Zeit auch die Berichte über die Verhandlungen des Preussischen Landtages regelmäßig und ausführlicher als vorher in unserem Blatte veröffentlichen.

Bestellungen auf die Leipziger Neuesten Nachrichten erbitten wir an unsere obige Zentrale, die auch Inserate für unser Blatt zu Originalpreisen entgegennimmt.

Hochachtungsvoll

Hauptgeschäftsstelle der Leipziger Neuesten Nachrichten. Leipzig, Peterssteinweg 19.

Kirchl. Verein St. Maxim.

Montag, den 11. März, abends 8 Uhr in der Reichstrasse Familien-Abend.

Vortrag: „Die sächsische Frau in Vergangenheit und Gegenwart.“ (Konfalsals-Fele Böhme.) Musikalische und Gesangsvorträge. Gäste sind willkommen.

Der Vorstand. Werther, P.

Untertailen acurdt, Tri e-tager, Satif.) Große Auswahl.

H. Schnee Nachf. Halle a. S., Gr. Steinstraße 48.

Halleische Straße 23

Ist die von Herrn Hauptmann von Giesenberg bewohnte herrschaftl. Etage, hochparterre, best. aus 6 Zimmern in reichlichem Zubeh., Badz., Garten, verkehrsgünstig per 1. April oder später zu vermieten. Zu erfragen beim Verwalter.

Advertisement for R. Wolf Patent-Heißdampf-Lokomobilen. Originalbauart Wolf, mit Leistungen von 10-800 PS. Magdeburg-Buckau. Leipzig, Gerberstraße 2-4.

Advertisement for Siegerin and Palmato margarine. Siegerin: allerfeinste Süßrahm-Margarine. Palmato: allerfeinste vegetabile Margarine. A. E. Mohr, G. m. b. H., Ritzna - Bahrenfeld.

Kirchlicher Männerverein der Altenburg. Dienstag, den 12. März, ab 8 1/2 Uhr im Rest. zum Reichsanwalt. „Wissenshaft und Glaube“. Einleitendes Referat von Pastor Delius. Der Vorstand.

Pferde-Auktion.

Am Freitag den 22. März d. Js. von 1 1/2 Uhr mittags ab werden im königlichen Hauptgestüt Graditz bei Torgau ca. 36 Halbblutpferde meistbietend gegen sofortige bare Bezahlung versteigert.

Sämtliche Verkaufspferde werden am Auktionstage von 11 1/2 Uhr vormittags ab unter dem Hammer gezeigt. Listen der zum Verkauf kommenden Pferde werden vom 12. März d. Js. ab auf Wunsch durch das Geschäftssekretariat übersandt. Listen mit Fehlerangaben sind nur am Auktionstage zu haben. Königliche Gchändirektion.

Empfehle frische und geräucherte Kol-, Leber- u. Schwarzwurk, a Pfd. 70 Pfg., bei 5 Pfd.-Abn. 3 Mk. fetten Speck, 5 Pfd. 4 Mk., von 10 Pfd. an billiger, fettes Fleisch und Schmeer, 5 Pfd. 3,50 Mk., empfehle ferner feinere Wurst- u. Fleischwaren und Aufschnittskücheln. Karl Stellermann, Fleischermeister.

Kreisblatt-Druckerei Merseburg

Halterstraße 4 o. Telefon 274

Unsere mit allen modernen Maschinen der Neuzeit ausgestattete Buchdruckerei empfiehlt sich zur Anfertigung von Drucksachen für Behörden, sowie für den geschäftlichen und privaten Bedarf. — Gleichzeitig machen wir auf das sehr reichhaltige Formular-Magazin aufmerksam.

Sämtl. Anzeigen

haben in dem täglich erscheinenden Merseburger Kreisblatt infolge des sehr vergrößerten Leserkreises den größten Erfolg!

Stadttheater in Halle. Sonnabend, 9. März, abends 7 1/2 Uhr. Außer Abonnement: Kunstlerfest. (Zum Besten der Benfionskaffe.)

Zur Frühjahrsplanzung

empfiehlt die Baumzähle von Carl Pasch in Zwickau bei Börsen ihre reichen Bestände an starken Kiefern, Birnen, Kirschb. Pfläuchen, Apfelb. und Ballmuhlbäumeorten echt und Auslandsfrei. (411)

Gottlobsdienst-Anzeigen

- Sonntag, den 10. März (Ostli) 3x verlesen: Dom. Vorm. 10 Uhr: Superintendent Witborn. (Eröffnungsgottesdienst des Provinzial-Landes.) Nachm. 5 Uhr: Dankens Wutte. Vorm. 11 1/2 Uhr: Rindergottesdienst. Abends 8 Uhr: Jungfrauenverein. Altenburg. Vorm. 10 Uhr: Pastor Delius. Vorm. 11 Uhr: Rindergottesdienst. Neumarkt. Vorm. 10 Uhr: Pastor Voit. Vorm. 11 Uhr: Rindergottesdienst. Gotteslobstheil und Gebetshalle geöffnet Sonntag 11-12 Uhr; mittags und 3-7 Uhr nachmittags.

Katholischer Gottesdienst. Sonntags Vormittags 1/7 Uhr; Feiert. 1/8 Uhr; Frühmesse mit Gebet. 1/10 Uhr: Marienamt mit Gebet. Nachmittags 2 Uhr: Christenliebe oder Anacht. Sonnabend und an den Vorabenden der Feiertage 2 Uhr nachm. Feldgottesdien.